

Merkburger Tagblatt
Merkburger Zeitung
Merkburger Kurier
Kreisblatt

Ercheinungsweg: — Monatlicher Bezugspreis 20.00, mit Belegkarte...

Bezugspreis für den 10. Teil: 10 Pf., in Heftweise (4 Hefte)...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landtages Merkburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merkburg, Montag, den 16. November 1931

Nummer 270

Einziger Sieg der Nationalsozialisten.

Das amtliche Ergebnis der Hestentwahlen.

Heute Kaiserkrönung in Nankin?

Eine englische Agentenmeldung gibt uns Tolio Gerichte wieder, denen zufolge der frühere Kaiser von China Puni zum Kaiser der Mandchurien in Nankin gekrönt worden sei. Bis hier liegt in London noch keine Bestätigung dieser Nachricht vor. Nach einer Londoner Meldung soll die Kaiserkrönung am heutigen Montag stattfinden.

Russischer Protest in Tokio.

Das Außenministerium der Sowjetunion hat den russischen Botschafter in Tokio beauftragt, gegen die Behauptungen des japanischen Oberkonsuls in Nankin Protest einzulegen, daß die russische Regierung die Truppen des Generals Ma unterhalte.

Scheitern der Indienkonferenz.

Der Rotterdammer 'Courant' meldet aus London: Ganz unter den Erwartungen hat die Konferenz der Indienkonferenz, die die Times beurteilt die Sachlage darin, daß man sich über die Nebenfrage geeinigt habe, in der Hauptfrage, der Aufrechterhaltung der englischen Regierung und der englischen Kontrolle, gebe es keine Verständigung.

Inflationspanik in Aihen.

In Aihen wurde durch das Gerücht, die Regierung plane eine Zwangsanleihe durch Ausgabe des Wertes des Papiergeldes, eine Panik verursacht. Es feste ein förmlicher Sturm auf die Geschäfte ein, um das Papiergeld in Waren einzukaufen, wobei besonders von den Straustrassen riesige Vorräte angekauft wurden.

Desterreichische Gemeinden verweigern Steuerzahlung.

Aus Wien wird gemeldet: Sieben hundert Gemeinden (Alois, Deutsch-Griffen, Großgörs, Weitenfeld, Gurk, Strachburg und Pösting) haben ihre Zahlungspflicht erklärt und verweigern die Leistung aller Steuern und Abgaben.

Table with 2 columns: Party Name and Votes. Includes Sozialdemokraten, Zentrum, Kommunisten, etc.

Table with 3 columns: Party Name, Mandates, Reichstagsm. 1930. Includes Sozialdemokraten, Zentrum, etc.

Die Hestentwahl. Nüchterne Tatsachen.

1. Im bisher schwarz-roten Hest hat das Volk den Arbeiterpartei und zugleich auch der Politik des Reichstanzlers Brüning das Verbandsmandat gegeben.

Die Reichsleitung der NSDAP. zur Hestentwahl.

Zu dem Ergebnis der Hestentwahl schreibt die Reichsleitung der NSDAP: Die Landtagswahlen in Hest haben der NSDAP den erwarteten großen Sieg gebracht.

darin, daß sie allein mit 27 Mandaten härter geworden ist als je zuvor. Die gesamte bis herige Regierungskoalition, gegenüber dem nationalsozialistischen Hest sind unzureichend.

Nationalsozialist erstochen.

Aus Danzig wird gemeldet: In Stalibudo (Kreis Zanziger Höhe) wurde ein Nationalsozialist namens Hoffmann aus Remondorf durch einen Messerstich getötet.

Noch ein Nationalsozialist niedergestochen.

Der bei einem Landwirt in Niederbay (Kreis Gernsbühl) in Stellung befindliche Jugendführer Wißke war im Auftrag der NSDAP nach Obbüchel gefahren, um dort vertriebenen Einwohnern eine Nachricht zu überbringen.

Steinwürfe gegen ein Ueberfallkommando.

In der Nacht zum Sonntag kam es in einer Gasse in der Straße bei Gieseler zu einer Schlägerei, bei der ein Arbeiter durch einen Steinwurf schwer verletzt wurde.

Rufen empfangen und mit Steinen beworfen. Zwei Nachbarn wurden getroffen und geben einige Schläge ab.

Kommunistischer Volksentscheid in Braunschweig gescheitert.

Am Sonntag fand in Braunschweig der kommunistische Volksentscheid auf Auflösung des Landtages statt. Bei dem Volksbegehren im Juni waren bei einer Zahl von 353 724 Stimmberechtigten abgegeben worden: 36 079 Ja-Stimmen, 207 114 Nein-Stimmen, 905 unültige Stimmen.

Ruhiger Wahlverlauf in Hest.

Der Wahltag ist in den drei hestischen Provinzen im allgemeinen ruhig verlaufen. Durch das in den letzten Tagen erlangte Demoralisationsverbot war die Propaganda auf dem Straßen nur schwach.

2. Hest bedeutet die Hestentwahl die Verwirklichung des Bürgerrechts: Von 70 Abgeordneten sind — wenn man das auch hier eine Sonderstellung einnehmende Zentrum abrechnet — nur 6 Bürgerliche.

3. Der Siegeslauf der Nationalsozialisten nimmt Formen an, die schon nicht einmal mehr mit dem Ansehen der Konventionen in Einklang zu bringen ist.

4. Die innerpolitischen Folgen dieser Hestentwahl sind unabsehbar: Durch den Sieg der Gegner des Parlamentarismus, der Nationalsozialisten, ist die Bildung einer parlamentarischen Regierung in der bisherigen Art unmöglich geworden.

5. Jetzt steht sich, wie richtig — richtig vor allem auch im Sinne des in Deutschland verfassungsmäßig geltenden demokratischen Prinzips — das Verlangen der Reichsopposition auf Auflösung des Preussischen Landtags und des Reichstags war.

Vertical text on the left margin: 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Für 80000 Mark Brillanten geraubt.

Ein Antwerpener Juwelengänger, der am Sonntag früh in Berlin angekommen war, wurde auf der Fahrt nach dem Westen schwer bestohlen. Am Nachmittag wollte er einen Geschäftsfreund aufsuchen. Er betrug zunächst den Autibus 1 und wollte dann auf den Autibus 2 an der Potsdamer Brücke umsteigen. Auf dem Autibus fragte er auch noch den Kassierer, ob er richtig fahre. Plötzlich entdeckte er, daß ihm kein Brillantenportefeuille gefohlen war. Er fragte das Portefeuille in der rechten inneren Brühlstraße. Entwehler haben die Diebe ihn auf dem Autibus 1 aber beim Umsteigen bestohlen. In der Tasche waren Brillanten im Gesamtwert von etwa 80000 RM. Das Gesamtgewicht der gestohlenen Steine beträgt 300 Karat. Der größte Stein ist 133 Karat. Der Diebstahl hat auf die Wiederherstellung eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Nord um 260 Mark.

Bei der Hamburger Kollage hat sich der 33jährige Breiter Peter Wärens unter der Selbstbeschuldigung gestellt, daß er in Vær (Dänemark) seinem Arbeitgeber 260 Mark gestohlen habe. Wegen Wärens lag außerdem ein Haftbefehl vor, da er verdächtig war, einen Frauenmord begangen zu haben. Nach anfänglichen Weunern, diese Muttart vernein zu haben, leugnete Wärens schließlich ein Verbrechen an. Danach hat er am 1. November d. J. in Dänemark bei Vær die über 60 Jahre alte ledige Etine Kollage auf der Tenne des Hauses seines Arbeitgebers, eines Verwandten der Ermordeten, mit einer Art erschlagen.

Bei der Tat hatte er aus dem Kleiderfach der Ermordeten 260 Mark gestohlen. Der ingenieurliche Handmörder war dann mit einem Kraftwagen nach Münster gefahren, von wo er mit der Eisenbahn nach Hamburg gefahren war. Hier verurteilte er das gesamte Geld. Bei seiner Festnahme hatte er nur noch 5 Pfennig in der Tasche.

Sinkenburg verleiht einer schottischen Lady die Rote-Kreuz-Medaille.



Die Witwe eines schottischen Lords, erhielt im Auftrage des Reichspräsidenten durch den deutschen Vorkämpfer in London die Rote-Kreuz-Medaille erster Klasse überreicht. Diese Auszeichnung ist der Frau Deutschlands für die Mühseligkeit, mit der die Lady in den ersten Kriegsjahren zur Verringerung der deutschen Not beigetragen hat.

Sechs Tote um eine Kuh.

In dem oberösterreichischen Dorf Brunwald hat sich eine furchtbare Mordtat abgespielt. Ein Bauer stürzte aus Gram über einen geringfügigen materiellen Verlust seine fünf Kinder im Alter von zwei Monaten bis acht Jahren und sich selbst.

Vor einigen Tagen hatte der Bauer eine Kuh verkauft und dabei einen so niedrigen Preis erzielt, daß ihm seine Frau darüber Vorwürfe machte. Als seine Frau nach der Stadt gegangen war, um den Verkauf der Kuh wieder rückgängig zu machen, schickte der Bauer die Mäde herbei. Eine davon ahnte nichts Gutes und kehrte bald wieder zurück. Sie fand alle Türen verschlossen. Nun holte das Mädchen Hilfe herbei, und man drang gewalttätig in das Haus ein. Im Zimmer lagen in großen Blutlachen die Leichen der fünf Kinder und die Bauern, der letzten Kindern den Hals durchgeschnitten und sich dann die Pulsadern geöffnet hatte. Als die Frau heimkam und die Scharredienst erfuhr, brach sie tödlich zusammen.

Eine Doktorfabrik ausgehoben

Die Anhaber reisen nach China und die Doktorfabriken zerbrechen sich den Kopf über „Möglichkeit durch gewöhnliches Anfrischen“.

In Wien wurden zwei Schriftsteller verhaftet, die mit Mitteln in Verbindung standen, die gegen hohes Entgelt Doktor- und Ingenieur-Diplome vertrieben. Es handelt sich um den aus Venedig kommenden Schriftsteller Karl Hüter und um den in Venedig geborenen Doktor Paul Feiler-Pohorille. Die Verhaftungen erfolgten auf Grund einer Anzeige aus Pörschitz. Dort wurde ein Mann unter dem Verdacht der Urkundenfälschung verhaftet. Er gab an, das Vorkurs-Diplom des Pörschitzischen Universitäts in Brüssel durch Pohorille erworben zu haben. Eine Untersuchung, die darauf bei Pohorille vorgenommen wurde, förderte einen großen Schriftsteller mit allen möglichen Leuten zutage, die durch Hüter und Pohorille Doktor-Diplome erhalten haben.

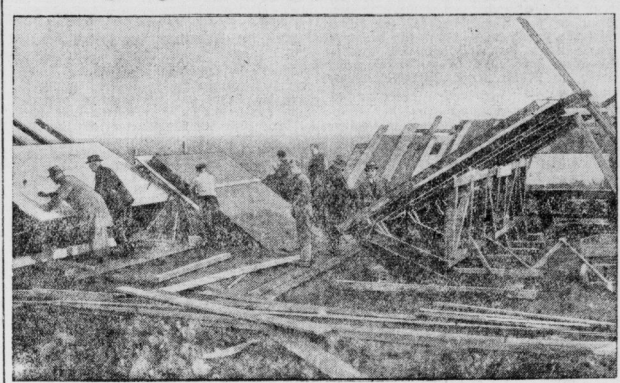
Man fand Briefe, die in fast allen Sprachen der Welt abgefaßt sind.

Bei der Philosophischen Universität in Brüssel handelt es sich nach einer Ansicht des belgischen Unterrichtsministeriums um eine private Anstalt, die kein Recht hat, akademische Titel zu erteilen. Nach belgischem Recht besteht jedoch keine Sandhaue, gegen diesen Schwindler vorzugehen. Die einträgliche der Betrieb war, geht daraus hervor, daß Hüter eine große Vergütungsscheine nach den Sinesisch-Japanisch sowie nach China und Japan unternehmen konnte.

Pohorille hat wiederholt in deutschen, polnischen, schottischen und spanischen Wätern seine Dienste zur schnelleren Erlangung akademischer Grade angeboten. Hin-

flüchtig der Bewerber ging man völlig nachlässig vor. Ein Spezialist für Aufberechtigung in Pörschitz hat den Doktorittel für eine Arbeit erhalten, die den „Möglichkeit von Metallen durch gewöhnliches Anfrischen“ behandelte. Der Preis für den Doktorittel betrug durchschnittlich 1500 Schilling, bei gutwilligen Bewerbern war er höher. In die Pörschitz Anstalt und eine Filiale in Paris wurden davon jedesmal 700 bis 1000 Schilling abgegeben werden. Aus dem Wohnverzeichnis der Kandidaten geht hervor, daß u. a. in Dresden, München, Weimar, Bremen, Frankfurt, Mannheim, Leipzig und Berlin derartige Schwindelgeschäfte getrieben worden sind. Hüter hat im Jahre durchschnittlich 20000 bis 25000 Schilling verdient. Er besitzt allein im Ausland ein festangelerntes Vermögen von 160000 Schilling.

Fertige Siedlungshäuser in 4 Tagen.



Die fertiggestellten Baumwände werden aufgerichtet. In einem Berliner Vorort werden gegenwärtig Siedlungshäuser aufgerichtet, deren Fertigstellung nur 4 Tage in Anspruch nimmt. Die einzelnen Wände werden auf dem Boden gegossen und dann nach dem Erhitzen aufgerichtet. Die Bauleisten können für die Errichtung eines Hauses in jeweils nur einer Kolonne von 5 Arbeitern nötig.

Deckeneinsturz im Kinderhort.

In einem Volksviertel von Neapel stürzten zwei Stockwerke eines großen Hauses ein, in dem sich unter anderem ein privater Kinderhort befand, der von etwa 40 Kindern besucht wurde. Der Einsturz erfolgte während der Anwesenheit der Kleinen und forderte daher die meisten Opfer unter ihnen.

Vier Kinder fanden unter den Trümmern den Tod. Fünf Personen wurden schwer und eine größere Anzahl leichter verletzt. Während der Bergung der Opfer erfolgte ein zweiter Einsturz, durch den einige Fernerwiesene verletzt wurden.

In der Unglücksstelle trafen alsbald der Regierungsbürgermeister und der italienische Strompionier ein, der an der Leitung der Rettungsarbeiten teilnahm, für besondere Pflege der ins Krankenhaus geschickten Verletzten und für die Unterbringung der Obdachlosen Sorge trug. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden. Man nimmt an, daß der Einsturz dadurch erfolgte, daß während der heftigen Niederschläge des letzten Tages viel Wasser in das Gebälge des baufälligen Hauses eingedrungen war und die morschen Träger zum Nachgeben zwang.

Die „Höllmaschine“ im Postpaket

Landgerichtsrat Wilhelm, Vorkämpfer einer Strafammer beim Landgericht in

Ein Junge von einer Handgranate zerrissen.

Wie aus Mey gemeldet wird, hatte sich ein Unteroffizier als Andenken an seine Dienstadt eine Handgranate mit nach Hause gebracht und das gefährliche Geschenk an einen Schrank gelegt. Der zehnjährige Bruder des Unteroffiziers fand die Granate und bearbeitete sie mit einem Hammer. Plötzlich stieg das Geschoss in die Luft und riß den Knaben durchsichtig in Stücke. Der Kopf wurde vollkommen zerstört. Durch den starken Aufbruch wurde auch die Wohnungseinrichtung zertrümmert.

Der Geistesgestörte im Richterzimmer.

Der Vorsitzende eines Berliner Schöffengerichts, Landgerichtsdirektor Müller, lag in der Mittagsstunde in seinem im Alten Kriminalgerichtsgebäude gelegenen Dienstzimmer und arbeitete. Plötzlich öffnete sich die Tür und ein weit ansiehender junger Mensch stürzte in das Zimmer. Mit den Worten: „Verflucht seid ihr in alle Ewigkeit!“ sprang der unheimliche Gast der noch mehrere unklare Reden führte, auf Stühle und zum Schluss auf den Arbeitstisch des erschrockenen Richters.

Als der Verachte durch den Fernsprecher und die Alarmglocke die Wachmeister zu Hilfe holen wollte, stürzte der Mann und verließ das Gebäude, nachdem er den auf dem Arrest sitzenden Jenseits, die von dem Vorfall keine Ahnung hatten, noch zu-

gerufen hatte: „Ich werde hier aufräumen!“ Aufeinander handelte es sich bei dem Besucher um einen geistig nicht normalen Menschen.

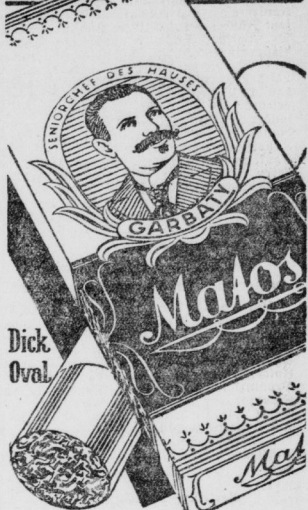
Die Geliebte an einer Bank erbroffelt.

Ein größliches Verbrechen wurde am Sonntagmorgen in einem Bad bei Prag ausgeführt. Ein Mann fand die 25-jährige Anna Fischer an einer Bank mit einem Strick erbroffelt vor. Die sofort angefallenen polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß es sich nicht um Selbstmord, sondern um ein Verbrechen handelt. Am Abend vorher war das Mädchen mit einem jungen Manne gesehen worden. Die Annahme, daß es sich um ein Verbrechen handelt, wird geschlossen aus der Lage der Leiche, aus der Art der Verletzung des Halses an der Bank und aus der Form der Schlinge.

Hegelfeier in der Geburtsstadt.

Aus Anlaß des 100. Todestages Hegels fand in Stuttgart, dem Geburtsort des Philosophen, im großen Hause der Würtembergischen Landesregierung eine Hegelfeier statt, bei der der Würtembergische Philosoph Prof. Henning die Feiern hielt. Er besprach als die wichtigsten Grundzüge der Hegelschen Philosophie die dialektische Methode, ferner die praktische Tendenz seiner Philosophie und den „Geistesmonismus“. Der Feiern wohnten die Minister der Oberbürgermeister, Mitglieder des Landtages und Vertreter der Behörden bei.

Höchstes Lob!
Kann es für unsere neue



Dick Oval.
eine bessere Empfehlung geben, als daß jeder, der sie einmal probiert, in ihr die vollwertige Schwester der berühmten

3 1/3 Pfg.

KÖNIGIN VON SABA
ohne



Dick Rund.
erkennt und begehrt raucht.

Aus Merseburg.

Zweiter Ruhland-Vortrag der Wissenschaftlichen Vereinigung.

Die Wissenschaftliche Vereinigung Merseburg hielt am 11. November im Saal des Rathhauses ihren 17. Vortrag über die Folgen des Weltkrieges...

Ein Pädagogisches Seminar an unserer Oberlyzeum angegliedert.

Unter der Leitung des Direktors der Anstalt, Professor Seidel, ist ab 1. November ein pädagogisches Seminar zur Ausbildung von Studienreferendaren eingerichtet worden...

Vorlesung Boerlin fällt aus.

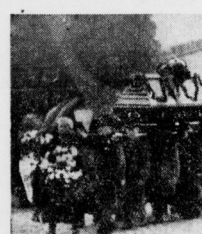
Die im Rahmen der kulturellen Vorträge heute planmäßig angelegte Vorlesung des Herrn Studiendirektors Dr. Boerlin muß wegen Erkrankung des Vortragenden ausfallen...

Am Grabe Alwin Freiberger's.

Hunderte gaben dem Vorkämpfer des Mittelstandes das letzte Geleit.

Sonntag mittag wurden die sterblichen Überreste des so unverwundt verwichenen Stadtrats Freiberger auf dem Stadtfriedhof vor letzten Ruhe beigesetzt.

Die mit Tannenzweigen und Vorberauben geschmückte Friedhofkapelle konnte die Zahl der Trauernden des Vorkämpfers nicht fassen.



von Kräften umgibt ihn. In der Trauergemeinde bemerkte man vom Magistrat den Oberbürgermeister mit dem Bürgermeister und den Stadträtern...

Gasalarm in Merseburg!

Große Übung zwischen Schutzpolizei, Feuerwehren und Sanitätern.

Der von allen denen, die in den letzten Kriegsjahren draußen an der Front mitkamen, konnte nicht der Schwereindruck 'Gasalarm!', von den Pösten ausgehen...

Chemischen Industrie an Hause sind, wieweil zu erzählen von Gasalarmpöben mit mehr oder weniger traglichem Ausgang...

Kämpfen und schließlich auch die Gaschadmen in dem Anglistraum selbst durch Ergründungen zu dämpfen.

Entrüstetes Publikum.

Das Gebäude ist geräumt, der Brand gelöscht, die Verletzten hat man verbunden und in die Krankenwagen gepackt...

Giftgas im Schloßgartenpavillon!

Annahme: Ammoniat-Leitungsohre sind beschädigt...

Kurz vor 11 1/2 Uhr versammelten sich vor dem Merseburger Stadtschauspielhaus am Schloßgarten eine Anzahl Herren...

Man hat sich in der Nähe von Großherberleinungen der in der Nähe stationierten Krankentruppen ausgesprochen.

Zur Kritik! Wenn eine Übung vorüber ist, dann hat nach alter Sitte die Kritik.



Was ausströmte, und gleichzeitig ein Brand ausbrach. In dem Anglistraum sollen sich noch etwa acht Gasvergiftete und auch sonst erheblich verletzte Arbeiter befinden.

Die Übung beginnt. Oberleutnant Boerlin benachrichtigt telefonisch von seiner Merseburger Wohnung aus die Polizeiverbindungsstelle in der Kaserne...

Er erhielt den Alarmbefehl um 11.40 Uhr. Seine Leute, soweit sie mit Gasmasken ausgerüstet, konnten ohne Verhinderung vierstündig lang bei den Rettungsarbeiten im vergasteten Gebäude tätig sein...

Domgymnastien auf Bahren. Inzwischen kommen aus schon die ersten Verbundenen, von Sanitätern und weiteren vom Schloß herbeigeleitete Schöpfleuten unter Jubelrufnahme der Gasmasken an Tragbahnen aus der Gefahrenzone transportiert.

Feuer und Gas niederkämpft! Immer mehr Autos treffen auf der Oberallenberg ein. Mannschaftenswagen mit Sanitätern und Schöpfpolizei...

Einrichtung hat sich erlauterlicherweise auch in die sonst zu entmilitarisierte Jetztzeit hinübergerichtet.

Als erster berichtet hier Rentnant Forpart, der Führer der Schutzpolizei-Einsatzbereitschaft.

Der Gasfeuertzug der Volkfeuerwehr Leuna unter Brandinspektor Dipl.-Ing. Braun konnte sich mit einem Personenzug und einem Kranwagen zur Stelle melden.

Branddirektor Scheibe von der Merseburger Freiwilligen Feuerwehr erhielt den Alarmruf um 11.42 Uhr...

Kolonnenführer Lehmann von der Freiwilligen Sanitätskolonne ließ den Alarmruf, der um 11.50 Uhr bei ihm eintraf...

Leipzig. Auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft Leipzig wurde der 43 Jahre alte Bau-

Verbilligung des Kraftstroms.

Magdeburg. Das hiesige Elektrizitäts-

Milan. (Eletfam.) Am Mittwoch ver-

Milan. (Preisnachlass für Bed-

Brandorf. (Motorabfall.) Der

Leipzig. (Einbruch.) Dieser

Brandstifter wird freigesprochen.

Ein eigenartiger Fall vor dem Schöffengericht. — Wieder eine Geschichte vom verlorenen Sohn. — Der geistige Vater der Brandstiftung.

Ein eigenartiger Brandstiftungsprozess

Der Täter ist nicht etwa unzurechnungs-

der Mitanzeige, der für den hollösen

ein und hassen 12 Gänge und von einem

weniger nach dem Schöffengericht. Er

Der Max fuhr mit seinem Auto zum

Max behauptet, das sei alles richtig

das Gericht aus einige Zweifel daran

zu können, gleich mit dem Handwagen

Engerhalten. Auf dem hiesigen Wochen-

Tagung der Central-Eier-

In diesen Tagen veranfaßte die Central-

Der erste Tag war vornehmlich für die

Die allgemeine Versammlung des

Dießmal. (Friedhofsmarkt.) In

Schneebach. (Die Schiffsbauer

Mehr — Mehr!

übergeben für uns! Wir werden einen



Montag, den 16. November 1931

Kegelsport

Der erste Gang um die Verbandsmeisterschaft ist beendet. Sonderbarerweise wurden keine besonderen Resultate erzielt. Es hatte sich fast bei allen Keglern eine leichte Nervosität bemerkbar gemacht. Die 10 Beisten eine Verschiebung in der Reihenfolge ist natürlich ganz klar, zumal die meisten Kegler auf der Bahn 2 nicht zurecht kommen. Diesen hier wie folgt zusammen: Weber 550; Ehrlich 538; Horn 532; Erben 525; Dippe 524; Bielow 521; Hofmann 511; Eißbe 510; Eichenbrandt 510; Siebert 510.

Verbandsauscheidungskämpfe im Geiseltal.

Am Sonnabend starteten die Sportler des Keglerverbandes Geiseltal im Keglerheim Merseburg zum zweiten Gang um die Verbandsmeisterschaft. Wie bereits zum ersten Gang wurden gute Durchschnittsergebnisse von den einzelnen Mannschaften erzielt. Insbesondere gelang es K 12 mit dem besten Ergebnis von 1092 Holz bei 200 Stößen sich um den 9. Platz an die Spitze sämtlicher Sportler des Verbandes zu setzen. Im Begleiter hat sich die Reihenfolge gegenüber dem ersten Gange wesentlich geändert, sowie auch der Platzunterchied innerhalb der Spitzengruppe keine besondere ist, so daß sich der Erstplatz, der am 28. November stattfindet, besonders interessant gestalten wird. Bei Teilnahmen von 20 Sportklubs sind die Ergebnisse der Beisten wie folgt (400 Stößen): K 12 2083; Heine 2061; Erbe 2048; Schönleber 2037; Stäblich 2034; Keil 2033; Wiegan 2017; Schnell 2014; Bielefeld 2010; Harport 1991; Hüttich 1972; Hoppe 1852 Holz.

Fußball

MSZ. - FSB. 16:31

Einen ersten Eindruck vom Fußballspiel erzwang sich am Sonntag die Fußballmannschaft der Schwimmerschaft gegenüber der Alte-Herren des Fußballsportvereins. Die Polizei, öfter vom Mischfeld verlor, leistete gemäß Befehres, trotzdem bleibt der unerwartete Sieg der Schwimmern ungewöhnlich und durchaus verdient.

46. Stiftungsfest bei 1885.

Am Sonnabend feierte der TuSv. 1885 im „Cafino“ das Fest seines 46. Bestehens im engsten Kreise. Der schlechten Wirtschaftslage entsprechend war das Programm einfach und einfach gehalten. Trotzdem stellte es unter Beweis, daß das Turnen und die Körperkultur immer noch eine gute Pflegestätte im TuSv. 1885 hat. Nach einem von einer Turnerin gut gesprochenen Prolog, der ein Appell an die deutsche Jugend zur Einigkeit und zur Arbeit im Sinne des Jahnischen Geistes war, begrüßte der 1. Vorsitzende die zahlreich erschienenen Gäste und Vertreter der Turnerschaft von Merseburg und Umgebung. Im Anschluß hieran begann die turnerische Arbeit, wobei sich Turnerinnen, Jugendturner und eine gemischte Klasse in ihren Vorführungen gegenseitig zu überbieten versuchten. Den meisten Anknüpfen fanden jedoch die zum Schluß von den Turnerinnen vorgeführten Vorklänge. Der sich anschließende Ball, in dem eine gute Tanzkapelle für die nötige Stimmung sorgte, hielt die Turner und ihre Gäste bis in die frühen Morgenstunden in bester Laune zusammen.

Hockey.

99 - TuN. Weisenfels 1:15 (1:2).

In der Vorwoche wurde bereits von der Partei der TuN-Mannschaft gesprochen, was aber die Weisenfelder Mannschaft im gegnerischen Spiel gegen 99 zeigte, überstieg bei weitem die Grenze der Fairness. Zu der harten Spielweise des Gegners gesellten sich zwei Schiedsrichter, die an einer solchen Spielart wohlgefälliger zu haben scheinen. Die beiden Schiedsrichter waren dem Spiel in keinem Augenblick gewachsen. Es ist daher das dem Spielverlauf nach keineswegs gerechtfertigter Meistertitel nicht verwunderlich. 99 hat in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel und legt einen Treffer vor. TuN, gleich aus und reist bald darauf die Führung an sich. 99 hat große Torerfolge, aber jeder Angriff wird von den Schiedsrichtern unterbunden. Nach der Halbzeit hat TuN infolge der übertriebenen Härte etwas mehr vom Spiel. Zum Schluß lautete das Ergebnis 5:1 für TuN. Von den 5 Treffern resultierten zwei aus dem Ausbeistellung oder nach vorhergegangenem Ausbeistellung, während noch ein weiterer Tor für 99 nicht gegeben wurde.

Ueberraschungen in den Pokalspielen!

5 Saalegauvertreter darunter Spv. 99 siegreich!

SpV. Merseburg durch Halle 96 mit 1:1 aus dem Kennen geworfen. - Beachtlicher Sieg des Sportvereins 99 über Borussia. - Der Saalegauvertreter Bader kann in Saalfeld erst nach Verlängerung knapp liegen. - Ueberraschende Niederlage von Favorit gegen Weissen-Burgen. - 98 schlägt den SpV. Eisleben 2:1.

Mit dem Ergebnis der getragenen zweiten Pokalrunde kann der Saalegau voll und ganz zufrieden sein. Von acht seiner Vertreter überstanden die heftigen Kämpfe. Dabei wollte es das Schicksal, daß zwei Gewinner, nämlich unser SpV. und Borussia durch Mannschaften des eigenen Gauces ausgetobt wurden. Vielleicht wäre die Bilanz noch noch günstiger ausgefallen.

An der Vergeltung vorbei! SpV.-Halle 96 1:4 (1:1)

Während SpV. in der angeforderten Aufstellung antrat, erschien 96 ohne Compe, Dr. Jüsingh und Siegfried. Die dafür eingewechselten Ersatzleute erfüllten ihre Pflicht zur größten Zufriedenheit und waren sich der Schwere ihrer Aufgabe bewußt. Die Ober Elf zeigte die wirklich bessere Leistung und war vor allen Dingen die berühmte Zehnfeldersche schneller am Ball. Anders bei unseren Mannschaften! Hier bewährte sich die neue Aufstellung nicht; Bader merkte man die lange Pause nur zu deutlich an und Jesse war gestern nicht fit. Dagegen geteilten Angler, Richter (trotz aller Schimpfen seiner Mitspieler) und auch Pfister. Der heimischen Mannschaft fehlt zur Zeit ein geeigneter Türtent in der Mittelfeldzentrum. Am Sturm mangelte es an Hochhalten, genaum Juppel und nicht zuletzt am Genick. Die Hauptkräfte an der Niederlage tragen Linke Reichardt und der Torwächter. Meinde mußte von den vier To-

ren drei glatt verhindern. Er scheint sich in letzter Zeit mehr auf Positionsspieler als auf zueinanderstehende Abwehr zu verlassen. In dem Schiedsrichter Denkmits (Reipsig) fand ein Mann auf dem Felde, wie wir ihn leider nur zu selten sehen.

An der Vergeltung vorbei! SpV.-Halle 96 1:4 (1:1)

Zum Spielverlauf: Gleich vom Anstoß weg konnte 96 durch Halbrecht aus ungenügender Zurücklage zum Führungstor. Das Spiel ist zunächst völlig offen, es spielt sich meist im Mittelfeld ab. Gegen Schluß der ersten Hälfte drückt der SpV. mächtig, doch vergibt der heimische Sturm auch die klaren Chancen. Fast mit dem Halbspielfuß verwandelt Pfister einen verunglückten Torchuß von Jesse zum Ausgleich. Nach Seitenwechsel hat der SpV. sein Fülter vermisst. Bader wurde verletzt. Die hierdurch nötige Umstellung bewährte sich nicht. Die jetzt zu Tage tretende klare Überlegenheit der Halleiner kam durch drei weitere Treffer zum Ausdruck.

Der große Erfolg des Sportvereins. Borussia wurde 3:1 (1:0) geschlagen.

Dieser Sieg ist nicht nur deswegen von besonderer Bedeutung, weil hierdurch unser Sportverein die erste Heimniederlage über Borussia gelang, er wurde vielmehr in so angenehmer Weise erzwungen, daß der in letzter Zeit arg in die Brüche gegangene fußballerische Aufwind hierdurch wesentlich gestützt worden ist. 99 hatte einen großen Tag. Besonders lobenswert zeigte sich gegen mit Ihon von der beiden Seite. Seine beiden Tore waren Prachtleistungen. In den ersten zwanzig Minuten behauptete Borussia klar das Feld, wurde jedoch von der blaugelben Hintermannschaft hervorgerufen. Allmählich lief die mit Venge - Schmitt - Prödel besetzte heimische Abwehr in solcher Form auf, daß sie das Spiel fast vollumfänglich beherrschte. In der zweiten Halbzeit hatten die Halleiner überhaupt nichts zu befehlen. 99 erzielte drei Tore auf 20. Der dritte Treffer resultiert aus einem von Prödel geschossenen und von Schmitt eingelassenen Straßfuß. Ein vierter Tor Thom's gab der beide Parteien betreffende Schiedsrichter wegen angeblichen Abseits nicht. Zu erwähnen wäre noch, daß Venge einen Elfmeter verfehlt, der von Herzberg sicher gehalten wurde.

Beinah gescheitert! Bader - SpV. Saalfeld 4:3 (2:0).

Das Spiel des Stammspieler Bader in Saalfeld nahm infolge eines unvorhergesehenen Verlusts, als die Halleiner bis zuanzig Minuten vor Schluß den SpV. regelrecht einschüchterten. Drei Tore hatte Bader bis zu diesem Zeitpunkt vorgelegt und kein Mensch hätte es für möglich gehalten, daß die Saalfelder jetzt noch den Ausgleich schaffen würden. Beim Woffst hand das Spiel aber plötzlich um. In der letzten Minute der hierdurch erforderlichen Spielverlängerung glückte Thomas der siebringende Treffer.

11 Tore am Rosenparken. Sportfreunde - Lueddinburg 0:2 (0:2).

Die Gäste gingen mächtig los und schafften in der 10. und 22. Minute ihre beiden Tore. Dann übernahmen die Sportfreunde das Kommando, das sie auch nicht wieder abgaben. Mit 5:2 ging es in die Pause. Beim Anstoß lautete das Resultat 9:2, trotzdem die Weissen noch zwei Elfmeter verfehlten und

dem Kennen geworfen. - Beachtlicher Sieg des Sportvereins 99 über Borussia. - Der Saalegauvertreter Bader kann in Saalfeld erst nach Verlängerung knapp liegen. - Ueberraschende Niederlage von Favorit gegen Weissen-Burgen. - 98 schlägt den SpV. Eisleben 2:1.

Schüler-Handball.

Domagnum - Nealgymnasium komb. gegen Städt. Duerckalsche Halle 9:1 (7:0).

Zum ersten Mal trat am Sonnabend eine Kombinationself der beiden Merseburger höheren Schulen der bekannteren starken Vertretung der halleischen Stadt. Duerckalsche gegenüber. Höher noch als das Resultat besagt, blieben die Hallenser auf achillagamen Felde. Die Merseburger Elf zeigte sehr schönes Zusammenwirken und der Sturm spielte wie aus einem Guss. Auch beladen die einzelnen Stürmer gute Schußvermögen. Ihr schnelles Angriffsspiel und die fröhlichen Tormärkte bewirkten, Unterfrucht wurde der Sturm durch eine stabile Taktik, mit einem übertragenden Mittelwärtler, und eine sichere Hintermannschaft. Demgegenüber hielten die Duerckalsche Elf die waren seit ihrem letzten Spiel gegen das Domagnum nicht wieder zu erkennen. Vom Angriff an übernahmen die Merseburger die Führung. Der Mittelstürmer erzielt das erste Tor, dem bis zur Halbzeit noch sechs weitere folgen. Nach Halbzeit kann Halle durch verführerisches Tempo etwas aufholen. Ein Strafstoß brachte ihnen das verdiente Gleichgewicht. Alle übrigen Würfe hielt der ausgesagene Merseburger Torhüter. Die letzte Hälfte des Spieles sieht die Merseburger wieder im Angriff. Follen und Tette sind die letzten Treffer. Zwei weitere Tore fielen aus dem Gegenangriff der Duerckalsche Elf.

Handball DSB.

SpV.-Merseburg weiter siegreich!

Das überraschende Moment der getragenen Verbandsspiele ist der neue Sieg über SpV. Eisleben. Dieses Mal mußten die hallenser Stürmer daran glauben. Sie wurden mit 11:9 ziemlich herb auf Knapp geschlagen. Auf der anderen Seite befähigten die Merseburger Polizisten durch ihre hohe Niederlage gegen die nicht übertragende Elf von Blaumeth, daß ihre Leistungsbilanz weiter nach unten gehe. Die Völl hat große Mühe, den erfolgreich ungetesteten Hesen ein umgekehrt 4:3 abzurufen.

SpV. - HSB. 11:9 (5:4).

Dieses im Angarten durchgeführte Duell wurde von beiden Parteien hart, aber rituell ausgefochten. An Schnelligkeit war es kaum zu überbieten. Die hallenser Ausrücker verloren verdient. Sie trafen unseren SpV. in einer Zeit langen nicht gesegneten Raum an Glanz die Merseburger Hintermannschaft und Vortreiber, anerkent wichtig der blauen Sturm, in dem kein Spieler dem anderen nachstand. Die vielen Tore waren die Frucht der scharfsinnigen ersten Ansetzungen des SpV. Bei Halle fielen Kammiller und der Torhüter ziemlich aus. Außerdem ließ sich die Verteidigung schwere Dedungsfehler aufzuweisen kommen.

Polizei Merseburg - Blaumeth 5:11 (2:2)!

Trotz der zu hohen Torzahl war diese Begegnung im allgemeinen ausgefallen. Sie litt an der zeitweise zu harten Spielweise der Kontrahenten, die durch viele vollkommene Herausstellungen wiederzueigenigt wurde. Blaumeth gewann nicht zuletzt deswegen, weil sie das weitaus größere Schußvermögen entschlossen zu handeln verstand. Andere Polizisten ließen es hier am meisten Einfluß fehlen. Ueberhaupt war mehr Eifer am Plage und der Kontrakt zu verbinden gewesen.

98 - VöR 3:1 (2:2).

Die Grundhosen hatten nach langer Unterbrechung erstmalig wieder Platz im Mannschafszentrum und lagen dauernd in Führung. Erst als kurz vor Abbruch ihr rechter Verteidiger Platzverweis erhielt, gelang der VöR das siebringende Tor. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen.

Bereinsnachrichten

Merseburger Schwimmerschaft e. S. Mittwochabend 10 Uhr, wie üblich, Generalversammlung im Duerckalschen Schwimmklub. - Freitagsabend 10:30 Uhr Jugendversammlung im Vereinslokal „Alte Post“. Anschließend Verbandsbesprechung. Der Vorstand

aus dem Depot herbeiführen; der Hauptanteil an den Bergungsarbeiten kam dann seiner Gelohnen zu.

Gasmasken allein genügen nicht!

Als technischer Sachverständiger sprach hierauf Oberregierungsrat v. a. n. e. f. t. Er hob hervor, daß ein Einsatz mit normalen Gasmasken im vorgezeichneten Falle für die Arbeiter im Freien wohl genügt hätte, daß aber längeres Aufenthalt mit ihnen in Räumen... (Text continues with technical details about gas masks and safety procedures).

Schlusswort des Reg.-Präsidenten.

Zusammenfassend erklärte Regierungspräsident v. a. n. a. d., daß das schnelle Eintreffen aller alarmierten Einheiten sowie das Zusammenwirken der verschiedenen Truppenteile... (Text continues with the president's concluding remarks on the emergency response).

Einmal lebten wir in Merseburg inmitten eines besonders stark gewordenen, auch mit Chemiebetrieben durchsetzten Industriegebietes. Weiter aber geht es, stets der Giftgasgefahr im modernen Kriege sich zu erinnern, da bei es Pflicht, mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, für den Schutz der Bevölkerung zu sorgen.

Das beste Schutzmittel aber werde stets in rascher Eile zu beschaffen und in schnellster Bereitschaft aller Schutztrupps beschaffen. Die Tatsache, daß überall bei der Schutzpolizei Mersebläser für den Fall von Gasalarm vorhanden seien, gebe auch heute schon eine gewisse Veranschaulichung... (Text continues with instructions on gas protection).

Mit einem Dank an alle Lebewesen beteiligten schloß der Regierungspräsident. Und wenige Minuten darauf erinnerte nichts mehr an die Gasnotsituation im Schlossgartenparkillon.

Hierzu schreibt uns noch die Zeitung der Sonntagssolonen, sie habe bei ihrer Fahrt, daß die Formationen den eintretenden Ernstfällen gewachsen seien. Zu begrüßen und zu wünschen wäre es, daß in Zukunft von den vorerwähnten Dienststellen die Ausrichtung der... (Text continues with a report on military formations).

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 16. November

Table with columns for animal types (Bullen, Kühe, etc.) and their respective counts or prices. Includes sub-sections for 'Van Fleisken direkt' and 'Schafe'.

Verkaufszahl: Rinder schlecht, Kühe schlecht, Schafe langsam, Schweine schlecht. Oberlauf: 320 Rinder/banow 40 Schafe 130 Bullen 110 Kühe, 50 Färsen, - Käber, 175 Schafe, 50 Schweine.

Treu zur Heimat!

Arbeitsgemeinschaft der Merseburger Grenzlandsverbände fordert Revision der Offgrenzen.

„Ehrlicher Heimat! Ehrlicher! Ehrlicher! Die grünen Heide! Die rote Erde...“ (Text continues with a call for national unity and revision of borders).

Am Sonnabendabend fand die große eindringliche Versammlung der endlich zustande gekommenen Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Merseburger Verbände... (Text describes the meeting and its objectives).

Die einladenden Vereinerwener der Stammerverein Merseburg, Ortsgruppe des deutschen Anbundes, und die Vereinigten Verbände heimattreuer Oberflößer, Ortsgruppe Merseburg und Umgebung.

Schon lange vor Beginn der Veranstaltung war der große Saal in Wietzen... (Text continues with a detailed report on the meeting's proceedings and the speakers' remarks).

Oberregierungsrat Schlenker-Weißknäfel.

Der Reichsvertragsüberbringer zunächst die Grüße des Vorstandes des Landesverbandes Sachsen-Anhalt... (Text contains a speech or report by the government advisor).

Denn Dänien ist Deutschlands Not!

Es gegen allmählich auf ein einmütiges feindliches Ausland zu zeigen. Man erkennt nachgerade, daß letzterer unrettbar in uns gehandelt wurde... (Text discusses the political situation with Denmark).

An die eindringlichste, tiefsinnigste Rede des Landesverbandesführers... (Text introduces a speech by the regional leader).

Hierauf brachte Bräulein Eva-Ruth Kitzka von Herrn Döbeln einwählungsbegleitete Variationen „La Dolina“ von Corelli... (Text describes a musical performance).

Nach einer kurzen Pause sprach der bedeutendste Herr Wels in zündenden Worten von seiner geliebten Heimat... (Text continues with a speech about the homeland).

berührte dabei die große Not, in der sich gerade die fast vier Millionen auswachsenden Jugendlichen in der Reichsbevölkerung befinden... (Text discusses the needs of young people).

seine Rechte, und die Jugend machte davon ausgiebig Gebrauch. Alles in allem ein Abend voller Behalt: es war keine oberflächliche Vergnügensangelegenheit... (Text describes an evening event).

Auch in den Niederlanden kein Raum für deutsche Auswanderer!

Das Volkspremierium Weihenfels teilt folgendes mit: Der Bezug arbeitsfähiger Hausangehöriger aus Deutschland nach den Niederlanden hat einen bedenklichen Umfang angenommen... (Text reports on immigration restrictions).

Vom Reform-Realgymnasium. Etwas zur Frage der Wahl einer höheren Schule.

Die höheren Schulen für die männliche Jugend in Preußen bieten ein Bild größter Mannigfaltigkeit. Zwar lassen sie sich auf vier Grundarten zurückführen... (Text discusses school reform and parental choice).

Diese Fülle von Schularten ist für den Schüler der Großstadt sehr ansehend; denn er findet leicht die Schule, die seiner Begabung entspricht... (Text continues the discussion on school selection).

Reform-Realgymnasien neuer Art

und die Umwandlung anderer Schulen in solche Reform-Realgymnasien. Am 1. Mai 1929 gab es in Preußen und den benachbarten kleineren Ländern 144 höhere Knaben-schulen... (Text provides statistics on school reforms).

Klassenabend

Der Oberleiter des Reformrealgymnasiums. Zu einem wohlgeleiteten Klassenabend veranlaßte sich der Oberleiter des BRG... (Text describes a class evening event).

Heute Abend „Blumenmädel“!

Wir meinen noch einmal empfehlend auf die heute Abend 8 Uhr im „Droll“ stattfindende Aufführung der Operette „Das Blumenmädel“ hin... (Text advertises a theatrical performance).

Wettervorhersage. Vorhersage bis Dienstagabend: Schwache nördliche Winde, teils heiter, teils bewölkt, meistens trocken... (Text provides a weather forecast).

Advertisement for 'Mache frisch und halt' gesund Zähne, Mandeln, Hals und Mund mit Gao. Includes a large logo and text about dental health.

